

Vom 18.-22. September 2016 fand in Berlin das Herbstfinale von "Jugend trainiert für Olympia und Paralympics" statt. Daran nahmen mehr als 4.000 Talente mit und ohne Behinderung aus über 460 deutschen Schulmannschaften teil.

Unter den zehn ausgetragenen Sportarten durfte natürlich auch das Rudern über 1.000 Meter auf der ehemaligen Olympiastrecke in Grünau nicht fehlen.

Für das Land Brandenburg hatten sich bereits im Juni vier Schulen qualifiziert. Zusammen konnten sie drei Siege, einen zweiten Platz sowie zwei fünfte und einen sechsten Platz in den A-Finals erkämpfen.

Mit den drei Siegen, die alle an die Sportschule Potsdam "Friedrich Ludwig Jahn" gingen, war sie auch die insgesamt erfolgreichste Mannschaft.

Dafür sorgten der Jungen-Achter (Jg. 1999-2001) mit Mattes Schönherr, Niklas Hamann, Felix Braband, Luke Arnold, Marvin Paul, Jonas Huth, Klas-Ole Lass, Jonas Köpke und Steuerfrau Lea Thiede.

Außerdem trugen auch zwei gesteuerte Mädchen-Doppelvierer zu den guten Ergebnissen der Potsdamer Sportschule bei: Im Jahrgang 2002-2004 saßen Kristin Wagner, Emma-Lina Kögler, Klara Kerstan, Lena Gresens sowie Lena Stoschus an den Steuerseilen mit im Boot. Der ältere Doppelvierer (Jg. 1999-2001) wurde durch Leonie Irmer, Katarina Tkachenko, Gerlinde Obenaus, Antonia Hofmann und Steuerfrau Lisa Etlich besetzt.

Beim Schüler-Achter-Cup mussten die Jungs des schon oben genannten Teams leider noch die Osnabrücker vorbeiziehen lassen, so dass es "nur" zu Platz Zwei reichte.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner - aber ebenso an die Ruderer des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Königs Wusterhausen (5. Platz im Jungen-Gig-Doppelvierer mit Steuermann Jg. 1999-2001, WK IIb), die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Woltersdorf (5. Platz im Jungen-Gig-Doppelvierer mit Steuermann Jg. 1999-2001, WK IIc) und die Sportschule Potsdam, die im Jungen-Doppelvierer mit Steuermann (Jg. 2002-2004) Platz Sechs belegte.